

15. Mai 2014

# Wissenschaftshistorische und wissenschaftsphilosophische Grundlagen (Teil II)

## Soziale Determinanten bei der wissenschaftlichen Arbeit (Max Weber)

Andreas Bauer

Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Statistik

16.05.2014

# Gliederung

- ▶ Max Weber
- ▶ Objektivität
- ▶ Werturteile
- ▶ Das naturwissenschaftliche Labor

# 1. Max Weber

- ▶ 1864 (Erfurt) - 1920 (München)
- ▶ Rechtswissenschaftler - Nationalökonom - Soziologe
- ▶ Religionssoziologie, Wirtschaftsethik der Weltreligionen
- ▶ Studien über das Verhältnis von Wirtschaft, Religion, Recht und Herrschaft
- ▶ Wissenschaftslehre  
→ Die Objektivität sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis (1904)

## 2. Die Objektivität sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis

### 2.1 Objektivität - Allgemein

- ▶ **Objektivität (Duden)**

unabhängig von einem Subjekt und seinem Bewusstsein existierend;

tatsächlich nicht von Gefühlen, Vorurteilen bestimmt; sachlich, unvoreingenommen, unparteiisch

- ▶ **Gütekriterium der Objektivität**

## 2.2 Zentrale Themen des Aufsatzes

- ▶ Zeitschrift für Sozialwissenschaften und Sozialpolitik (1904)
- ▶ Differenzierung zwischen Werturteilen und Erfahrungswissen
- ▶ Abgrenzung zwischen Ökonomie und Sozialwissenschaften
- ▶ Was heißt Objektivität ?
- ▶ Aufsatz gegen die wissenschaftliche Begründung von politischen Wertungen (Forderungen)
- ▶ „[...] , dass es niemals Aufgabe einer Erfahrungswissenschaft sein kann, bindende Normen und Ideale zu ermitteln, um daraus für die Praxis Rezepte ableiten zu können. “

## 3. Werturteile

### 3.1 Wertfreie Wissenschaft

- ▶ Gibt es eine wertfreie Wissenschaft ?
- ▶ Max Weber: Nein
- ▶ Wissenschaftliche Fragestellungen, Stoffauswahl
- ▶ „Er sollte aber als politisch denkender Mensch für seine Ziele eintreten. Dabei hat seine Meinung jedoch nicht mehr Gewicht als die der übrigen Staatsbürger auch. “
- ▶ „Gesinnungslosigkeit und wissenschaftliche Objektivität haben keinerlei innere Verwandtschaft “

## 3.2 Werturteile - Erfahrungswissen

- ▶ Scheidung von Erkenntnis des „Seienden “und des „Seinsollenden “
- ▶ „Die Fähigkeit der Unterscheidung zwischen Erkennen und Beurteilen und die Erfüllung sowohl der wissenschaftlichen Pflicht, die Wahrheit der Tatsachen zu sehen, als der praktischen, für die eigenen Ideen einzutreten, ist das, woran wir uns wieder stärker gewöhnen wollen.“

## 3.3 Praktische Wertungen in der Wissenschaft

- ▶ „bei praktischen Wertungen kann man sich nicht auf die Autorität und Objektivität von Wissenschaft berufen “
- ▶ „[...] Aber: die Geltung solcher Werte zu beurteilen, ist Sache des Glaubens [...] “
- ▶ „[...] jederzeit deutlich zu machen, dass und wo der denkende Forscher aufhört und der wollende Mensch anfängt zu sprechen, wo die Argumente sich an den Verstand und wo sie sich an das Gefühl wenden. “

## 3.4 Bezug zur Statistik

- ▶ Statistik als „Hilfswissenschaft“
- ▶ Modellannahmen
- ▶ Subjektivistischer Vs. objektivistischer Wahrscheinlichkeitsbegriff

## 3.5 Bezug zur Soziologie

- ▶ Deutsche Gesellschaft für Soziologie (1909)
- ▶ „Sie gibt allen wissenschaftlichen Richtungen und Methoden der Soziologie gleichmäßig Raum und lehnt die Vertretung irgendwelcher praktischen (ethischen, religiösen, politischen, ästhetischen usw.) Ziele ab. “
- ▶ Ansätze der feministischen Wissenschaftstheorie
- ▶ Arbeitsmigration / Konkurrierende Assimilations- und integrationstheoretische Ansätze

## 4. Das naturwissenschaftliche Labor

### 4.1 Das naturwissenschaftliche Labor als Ort der Verdichtung von Gesellschaft

- ▶ Verwendung des Dialogs als naturwissenschaftliches Verfahren
- ▶ Einsatz des Körpers des Wissenschaftlers als Instrument und Garant von Wahrheit

## 4.2 Das Feindbild des Sozialen in der Wissenschaft

- ▶ soziale Einflüsse → falsche Ergebnisse ?
- ▶ Wissenschaft wird kontaminiert oder infiltriert durch das Soziale ?

## 4.3 Labor als Erzeugungsprozeß

- ▶ Labor als soziale Form der Wissenschaft
- ▶ Entkoppelung und Rekonstruktion von Untersuchungsobjekten
- ▶ Irreale Gegenstände
- ▶ Zeichen müssen in ein Objekt transformiert werden (Sinn, Referenz)

## 4.4 Der Dialog des Verfahrens

- ▶ Labor nicht nur technische Apparaturen
- ▶ Machine-Discourse-Couples

## 4.5 Der Körper als Instrument

- ▶ Körperhaltungen, Sichtweisen, Geschicklichkeiten
- ▶ Einsatz des Körpers als Archiv und Depot von Erfahrung  
→ Verkörperung von Verfahrenswissenskapital
- ▶ Ausblick: Tratsch und Markt ?

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

## Diskussionsfragen

- ▶ Inwieweit ist der Aufsatz von Max Weber heute (noch) relevant ?
- ▶ Wie viel Gesellschaft / Soziales steckt in der Wissenschaft ?